

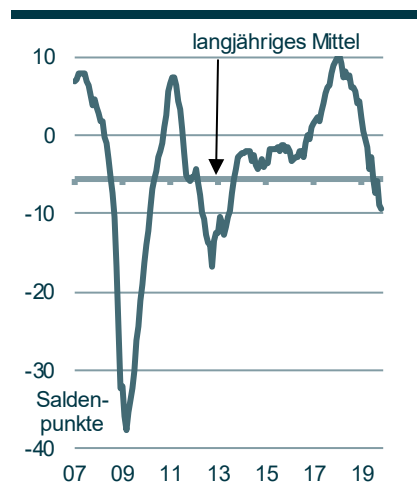
Mittwoch, 30. Oktober 2019

## Euroraum: Economic Sentiment – Ausweitung der Schwäche im Oktober

- *Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat sich verschlechtert. Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin. Mit 100,8 Punkten lag es im Oktober 0,9 Punkte tiefer als im Vormonat. Es liegt damit nur noch knapp über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten.*
- *Die Misere in der europäischen Industrie hält an. Das Industrier Vertrauen ist auf den tiefsten Stand seit Sommer 2013 gefallen. Allerdings kam der negative Impuls dazu vor allem aus Spanien. In den drei weiteren großen EWU-Ländern (Deutschland, Frankreich und Italien) konnte sich das Industrier Vertrauen hingegen leicht verbessern.*
- *Die Ansteckungseffekte von der Industrieschwäche auf den Rest der europäischen Wirtschaft sind unverkennbar. Die Stimmungseintrübung weitete sich im Oktober aus und hat bis auf die Bauwirtschaft alle Wirtschaftsbereiche erfasst.*
- *Unter den vier großen Volkswirtschaften der EWU (Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien) hat sich nur in Italien das Economic Sentiment etwas aufgehellt. Insbesondere in Spanien ist das Economic Sentiment deutlich gefallen.*
- *Es war ein schwacher Auftakt in das vierte Quartal und das Economic Sentiment deutet für den Euroraum auf eine Wirtschaftsentwicklung im Stagnationsbereich hin.*

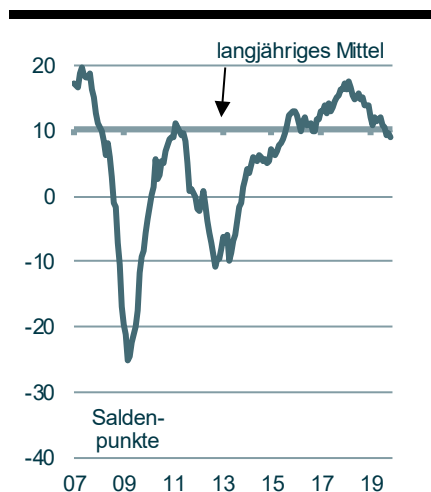
1. **Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat sich verschlechtert.** Darauf deutet das Economic Sentiment der EU-Kommission im Oktober mit einem Wert von 100,8 Punkten (-0,9 Punkte) hin (Bloomberg-Median: 101,0 Punkte; DekaBank: 101,7 Punkte). Das Economic Sentiment liegt damit nur noch knapp über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten.
2. **Es ist nicht mehr nur eine Industrieschwäche, die auf der europäischen Wirtschaft lastet.** Die Stimmungverschlechterung erstreckt sich über nahezu alle Bereiche. Von den drei Schwergewichten im Economic Sentiment konnte sich keiner einem Rückgang entziehen (**Dienstleister**: -0,5 Punkte; **Konsumenten**: -1,1 Punkte; **Industrie**: -0,6 Punkte) und nur das Konsumentenvertrauen liegt noch über seinem langjährigen Durchschnitt. Beim **Einzelhandel** (-0,9 Punkte) hat sich die Stimmung ebenfalls verschlechtert. Nur das Wirtschaftsvertrauen im **Bausektor** (+1,3 Punkte) ist angestiegen.
3. Die **Industrie** – mit einem Anteil von 40 % am Gesamtindex – ist seit längerem das Einfallstor für die konjunkturellen Probleme in Euroland. **Eine Besserung ist derzeit nicht in Sicht.** Das Industrier Vertrauen liegt mittlerweile auf dem niedrigsten Stand seit Sommer 2013. **Die Verschlechterung des Industrier Vertrauens im Oktober könnte aber durch spanische**

Euroraum: Industrier Vertrauen



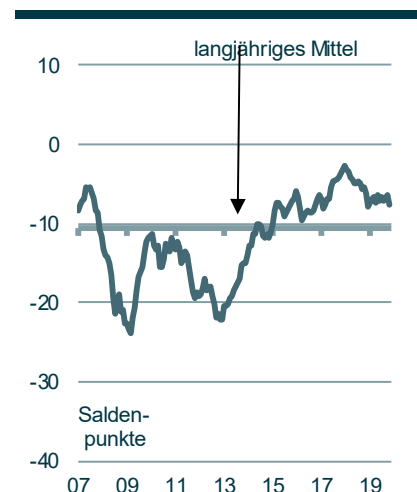
Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Dienstleistervertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Konsumentenvertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

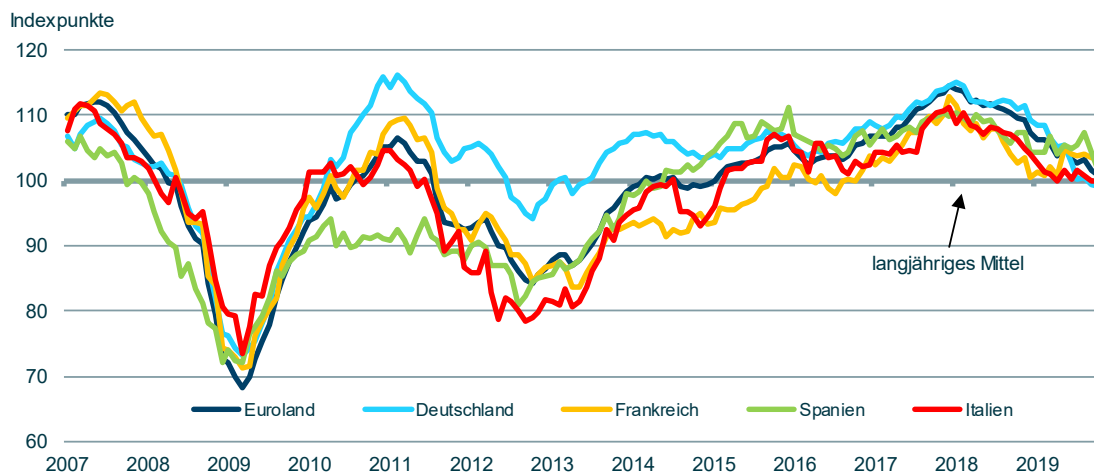
Mittwoch, 30. Oktober 2019

**Sonderfaktoren verzerrt worden sein. Denn im wirtschaftlich starken Katalonien gab es erhebliche Unruhen im Oktober.** Abgesehen von **Spanien** (-3,3 Punkte) weisen **Deutschland** (+0,1 Punkte), **Frankreich** (+0,4 Punkte) und **Italien** (+0,5 Punkte) leichte Verbesserungen beim Industrier vertrauen auf.

4. **Deutschland** ist unter den vier großen EWU-Ländern das einzigen Land mit einem Economic Sentiment unter dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten. Im Oktober ist es von 99,4 Punkte auf 99,2 Punkte leicht zurückgegangen. Dies ist der tiefste Stand seit Frühling 2013. **Der Rückgang im Oktober ist auf eine Verschlechterung des deutschen Konsumentenvertrauens zurückzuführen.** Die weiteren Komponenten des deutschen Economic Sentiments weisen hingegen Verbesserungen auf. Die deutsche Konjunktur bleibt in einem schwierigen Fahrwasser. Auch im vierten Quartal deutet sich eine leichte Schrumpfung der deutschen Wirtschaft an.

5. Es war ein **schwacher Auftakt in das vierte Quartal** und das **Economic Sentiment** weist für den **Euroraum** auf eine Wirtschaftsentwicklung im Stagnationsbereich hin.

#### Euroraum: Economic Sentiment



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

#### Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.